

## Neue, lebenswichtige Informationen über das Corona-Virus

### Fortsetzung von Kontaktbericht 731

**Billy** Wenn es dir recht ist, dann möchte ich nochmals auf die Corona-Seuche zurückkommen, und zwar in bezug auf die Schutzmasken, wozu du gesagt hast, dass diese nur nutzvoll seien, wenn auch eine Schutzbrille dazu getragen werde. Diesbezüglich wäre sicher eine etwas genauere Erklärung ebenso von Bedeutung, wie du mir privaterweise alles dargelegt hast. Also denke ich, dass du auch hinsichtlich der Gesichtsschutzmasken, deren Beschaffenheit und Nutzen und Gebrauch usw. etwas Aufklärendes sagen könntest, was sicher aufschlussreicher ist, als die banalen und unzulänglichen Quasseleien jener Erdlinge, die sich mit grossen und dummen Sprüchen wichtigmachen, jedoch in Wahrheit nichts vom Ganzen verstehen, denen das Gros des Volkes jedoch glaubt, anstatt auf die wirklichen Fachleute zu hören und deren Anweisungen zu befolgen. Auch wäre es sicher gut, wenn du einmal kurz etwas über die wichtigsten Unterschiede der diversen mysteriösen Krankheits- und Seuchenerreger erklären würdest, eben über die Mikroorganismen, die widerlichen Viren und die sonstigen ekelhaften Unheilerreger. Auch wäre wohl wichtig, einige Erklärungen zu geben hinsichtlich der Lebensweise, der Lebensfunktion, der Fortpflanzung, des Wirkens, Verhaltens und weiterer Wichtigkeiten der diversen Bakterien und Viren. Auch für die Behandlung resp. Bekämpfung der Krankheitserreger wäre sicher ein aufklärendes Wort gut. Aber bitte, wenn du das tun willst, dann bitte für uns Laien verständlich.

**Ptaah** Du hast wohl recht, ein andermal über das bereits Gesagte einiges Notwendige zu erörtern, wozu ich dann also einerseits das wiederholen will, was ich bereits erklärt habe, andererseits kann ich aber auch noch einiges mehr dazu und auch hinsichtlich deiner Frage bezüglich der Erreger-Unterschiede erklären und ausführen.

Die Unterschiede zwischen Krankheitserregern genau zu erklären, würde viel zu weit führen, weshalb ich darauf nicht eingehen, sondern nur soweit anführen will, dass viele verschiedene Keime resp. Mikroorganismen zu nennen sind, die gesundheitsschädigende Abläufe verursachen, wie dies Bakterien, Viren, Parasiten, Pilze, Protisten, Algen, Amöben, Prionen oder Viroide und Virusoiden tun. Diese Mikroorganismen rufen schädliche Wirkungen hervor, und zwar insbesondere, weil sie

## New, Vital Information about the Coronavirus

### Continuation from Contact Report 731

**Billy** If you are okay with it, I would like to get back to the rampantly spreading corona disease once more, namely in regard to the protective masks about which you have said that they are only useful if protective goggles are also worn with them. In this regard, a somewhat more precise explanation would surely be just as important, as you privately explained everything to me. Therefore I think that you could also say something explanatory with regard to the protective face masks, their quality and benefit and use and so forth, which surely is more informative than the banal and insufficient yakking of those earthlings who show off with great patter that is of low intelligence, but in truth do not understand anything of it all, but whom the majority of the peoples believe, instead of listening to the real experts and following their instructions. Also, it would certainly be good if you could briefly explain something about the most important difference between the various mysterious pathogens that cause diseases and rampantly spreading diseases, thus about the microorganisms, the disgusting viruses and other repulsive causes of disaster. It would also be important to give some explanations regarding the mode of living, life-function, reproduction, activity, behaviour and further important things of various bacteria and viruses. Also an explanatory word in relation to the treatment, that is to say, the fighting of the pathogens would certainly be good. But please, if you want to do that, then please do so understandably for us laypersons.

**Ptaah** You are probably right to discuss something necessary about that which has already been said, wherefore, on the one hand, I want to repeat what I have already explained, but on the other hand, I can also explain and expand more on it and also regarding your question in relation to the pathogen differences.

Explaining the differences between pathogens precisely would lead much too far, which is why I will not go into them, but only want to state that there are many different germs to name, that is to say, microorganisms that cause health damaging processes, as bacteria, viruses, parasites, fungi, protists, algae, amoebas, prions or viroids and virusoids do. These microorganisms call forth damaging effects, namely in particular because they ...

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. hohes Fieber verursachen, das tödlich enden kann, indem sie heftige Immunreaktionen hervorrufen;</li> <li>2. Gewebeschädigungen hervorrufen, indem sie sich von Körperzellen ernähren;</li> <li>3. körperschädigende aktive Stoffe absondern;</li> <li>4. körperschädigende Stoffe beim Absterben freisetzen.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. cause high fever that can end fatally by bringing about severe immune reactions;</li> <li>2. cause tissue damage by feeding on body cells;</li> <li>3. excrete active substances that damage the body;</li> <li>4. release body damaging substances while they die off.</li> </ol> |
|--|--|

Durch die Absonderung von Giftstoffen (Anm. Toxine) schädigen Bakterien den von ihnen befallenen Organismus, wobei lebende Bakterien Exotoxine, meist Proteine, abgeben, die ...

Through the excretion of poisonous substances (NB. toxins), bacteria damage the organism they have befallen, while living bacteria release exotoxins, mostly proteins, which ...

**Billy** Entschuldigung, Exotoxine sind doch die Gifte, die z.B. Keuchhusten und Cholera verursachen, oder? So habe ich es jedenfalls als Junge von unserem Hausarzt Dr. Strebel gelernt, als meine zwei Brüder Karl und Gottlieb sowie meine Schwester Berta Keuchhusten hatten. Als ich mich in der Türkei gegen Cholera impfen lassen musste, da wurde mir gesagt, dass diese Krankheit durch Exotoxine verursacht werde, wie aber auch Tetanus, wogegen ich im Laufe der Jahre mehrfach geimpft werden musste.

**Billy** Excuse me. Exotoxins are the poisons that, for example, cause whooping cough and cholera, right? At least that is what I learned as a young boy from our family doctor, Dr. Strebel, when my two brothers, Karl and Gottlieb, as well as my sister Berta had whooping cough. When I had to be vaccinated against cholera in Turkey, I was told that this disease is caused by exotoxins, as tetanus also is, against which I had to be vaccinated repeatedly over the course of years.

**Ptaah** Das ist richtig, doch verursachen diese Giftstoffe auch Scharlach und Diphtherie usw. Weiter sind aber auch die Endotoxine zu nennen, die als Teile der Zellwand der Bakterien freigesetzt werden, und zwar dann, wenn diese absterben und z.B. Salmonellen oder Typhus usw. hervorrufen. Die Gefährlichkeit der Krankheitserreger für den Menschen ist gross, wobei verschiedene Risikogruppen gegeben sind, die jedoch zu erklären auch zu weit führen würde.

**Ptaah** That is right, but these poisonous substances also cause scarlet fever and diphtheria and so forth. Furthermore, also the endotoxins are to be mentioned that are released as parts of the cell walls of bacteria, namely when these die and, for example, cause salmonellosis or typhoid fever and so forth. The dangerousness of the pathogens for the human being is great and various risk groups exist, but it would also go too far to explain them.

Hinsichtlich der Krankheitserreger besteht ein Unterschied zwischen Bakterien und Viren, doch haben beide sehr wenige Gemeinsamkeiten, jedoch die, dass sowohl die Bakterien als auch die Viren eben Krankheiten hervorrufen können, während sie aber in vielen Bereichen völlig unterschiedlich sind, auch in bezug auf die Vermehrung und den Stoffwechsel. Viren sind eigentlich keine Lebewesen, wie diese als solche verstanden werden, sondern sie sind infektiöse zellenlose organische Strukturen, die überall in allen Universen mit einer uns bekannten Zahl von rund 2,7 Millionen verschiedenen Arten existieren und allgemein die Fähigkeit zur Replikation und Evolution haben, wobei viele untereinander auch als Wirte agieren.

In terms of pathogens, there is a difference between bacteria and viruses, but both have very little in common, apart from the fact that both bacteria and viruses can cause diseases, whereas they are completely different in many areas, including in terms of proliferation and metabolism. Viruses are actually not life forms in the sense that lifeforms are understood, but are infectious acellular organic structures that exist everywhere in all universes with a number of around 2.7 million different species known to us, and they generally have the ability for replication and evolution, while many also act as hosts among themselves.

Viren sind keine autarke Lebewesen, sondern reine eigenständige und unabhängige Strukturformen, jedoch waren sie zu Urzeiten die eigentlichen Faktoren für den Beginn jeglicher Lebensentstehung, wobei sich

Viruses are not autarkic life forms, rather purely autonomous and independent structure forms, however, in ur-times they were the actual factors for the beginning of all creation of life and a countless mass of

eine zahllose Masse durch ihre Evolution zu Lebens-  
Erstformen wandelten, woraus sich in Äonenzeit-  
räumen erste niedrige Lebensformen entwickelten,  
die infolge ihrer evolutiven Fähigkeit zu immer höhe-  
ren Formen heranwuchsen. Dazu gehörten auch die  
vielfältigen Bakterienarten, die als effektive Lebewe-  
sen anderer Grundlagen bedurften als die Viren, aus  
deren Wandlung sie hervorgingen, denn als Lebensfor-  
men bedurften sie z.B. des Sauerstoffs, Schwefels und  
anderer chemischer Stoffe oder Licht usw. Auch die  
Größe der beiden Erreger ist unterschiedlich und  
enorm, denn Bakterien können einen Durchmesser  
von etwa 0,6 bis 1,0 Mikrometer aufweisen, während  
Viren jedoch rund 100mal kleiner sind.

Viren weisen eine einfache Konstruktion auf und be-  
stehen praktisch nur aus Erbgut, das in einer Proteinhül-  
le gespeichert ist. Dies, während die Bakterien eine  
Zellwand und die nötigen Zellorgane haben, jedoch ein  
Zellkern fehlt, und wobei ihr Erbgut in einer flüssigen  
Grundsubstanz der Bakterienzelle liegt, wodurch sie  
mit allem versehen sind, um sich selbstständig zu ver-  
mehren. Also können sich Bakterien selbstständig  
durch Zellteilung vermehren, wobei sie dafür keinen  
Wirt benötigen, eben im Gegensatz zu den Viren, die  
immer einen Wirt benötigen, um sich zu vermehren.  
Wenn sie daher in den Körper eines Menschen – oder  
Säugetiere usw. – und in diesem in eine Zelle gelan-  
gen, dann geben sie ihr Erbgut an diese weiter und ma-  
nipulieren die Wirtszelle und vermehren sich unge-  
heuer schnell, folglich sie also mit dem eingeschleus-  
ten Erbgut immer neue Viren produzieren, die ihre  
Wirtszelle verlassen, diese zerstören und wieder an-  
dere Zellen befallen und manipulieren.

Werden gegensätzlich zu den Viren, die keinen Stoff-  
wechsel haben, die Bakterien in Augenschein genom-  
men, dann sind diese völlig anders geartet, weil sie,  
wie alle Lebewesen, Lebensformen sind und organi-  
sierten Einheiten entsprechen, die auch evolutionsfä-  
hig sind, einen Stoffwechsel aufweisen, wie auch eine  
Reizbarkeit, zudem fortpflanzungsfähig und auch dem  
Wachstum eingeordnet sind, was den Viren nicht ei-  
gen ist.

Auch was die Bakterien und Viren als Krankheitserre-  
ger betrifft, wirken diese auf unterschiedliche Art, um  
Krankheiten hervorzurufen und zu verbreiten. Bakte-  
rien schleichen sich in einem Organismus ein, um sich  
dann bei ihnen zusagenden Bedingungen zu vermeh-  
ren, wobei sie auch ihre giftigen Stoffwechselprodukte  
ausscheiden, die das Immunsystem schädigen, jedoch  
keine Zellen zerstören, nichtdestrotz jedoch den Orga-  
nismus beeinträchtigen, wodurch Krankheiten und  
Leiden entstehen. Im Gegensatz dazu befallen Viren

them, by means of their evolution, changed to initial  
ur-forms of life, from which, during eon-time-periods,  
the first lower life forms developed, which, as a result  
of their evolutive ability, grew into more and more  
higher life forms. The manifold bacteria species also  
belonged to it, which, as effective life forms, required  
other foundations than the viruses, from the mutation  
of which they arose, because as life forms they re-  
quired, for example, oxygen, sulphur and other chemi-  
cal substances or light and so forth. Also, the size of  
the two pathogens is different and indeed enormous,  
because bacteria can have a diameter of about 0.6 to  
1.0 micro metre, while viruses, however, are about  
100 times smaller.

Viruses display a simple structure and practically con-  
sist only of genome, which is stored in a protein shell.  
This while the bacteria have a cell wall and the neces-  
sary cell organs, however, a cell nucleus is missing and  
their genetic material lies in a liquid basic substance of  
the bacterial cell, which means that they are provided  
with everything they need to proliferate. Therefore  
bacteria can proliferate independently by cell division,  
for which they do not need a host, in contrast to vi-  
ruses, which always need a host in order to proliferate.  
Therefore, if they get into the body of a human being  
– or mammals and so forth – and into a cell of it, they  
pass on their genetic material to it and manipulate the  
host cell and proliferate extremely rapidly; conse-  
quently, with the introduced genetic material they  
constantly produce new viruses that leave their host  
cell, destroy it and in turn attack and manipulate other  
cells.

If, in contrast to the viruses which have no metabo-  
lism, the bacteria are examined, then these are of a  
completely different kind, because they are, as are all  
living creatures, life forms and correspond to organ-  
ised units that are also capable of evolution, display a  
metabolism and an irritability, and furthermore are  
able to procreate and are also integrated into growth,  
which is not characteristic of viruses.

Also, when it comes to bacteria and viruses as patho-  
gens, they act in different forms to cause and spread  
diseases. Bacteria sneak into an organism, in order to  
then proliferate under conditions that suit them, while  
also excreting their toxic metabolites that damage the  
immune system but do not destroy cells, but nonethe-  
less adversely affect the organism, wherethrough dis-  
ease and suffering come about. In contrast to that and  
in order to proliferate, viruses infest cells and destroy  
and annihilate them, which the body's own immune  
system also does when cells are infested by viruses.

Zellen, um sich zu vermehren, wobei sie diese zerstören und vernichten, was das körpereigene Immunsystem jedoch ebenfalls tut, wenn die Zellen von Viren befallen werden.

Für verschiedene Krankheitserreger, wie eben Bakterien und Viren, sind natürlich unterschiedliche Bekämpfungsmittel resp. Medikamente erforderlich, wobei diese zudem spezifisch auf die verschiedenen Arten, deren Aufbau, die Vermehrung und die Wirkung derselben ausgerichtet sein müssen. Bei Bakterien sind in der Regel besondere Bekämpfungsmittel einzusetzen, wie Antibiotika, wodurch die Zellstrukturen resp. die Zellwand – die einen anderen Aufbau als die menschliche Zelle aufweist und deshalb durch das Medikament keinen Schaden erleidet – des Krankheitserregers angegriffen und das Bakterium abgetötet wird. Was die Viren betrifft, so gibt es zwar einige wenige und wirklich nur einzelne Arzneimittel gegen diese, doch kann in der Regel bei einer virusbedingten Erkrankung das Virus nicht bekämpft und also auch nicht abgetötet, sondern können grundsätzlich nur die Symptome behandelt und gelindert werden, die sozusagen als lästige und unter Umständen gefährliche Nebenwirkung auftreten und Unheil anrichten. Nur diese Symptome können bekämpft und aufgelöst werden, während jedoch die Viruserkrankung weiterwütet und nicht aufgelöst werden kann. Das ist auch der Grund dafür, dass gewisse Viruserkrankungen vielfach tödlich enden, wie besonders bei Epidemien und Pandemien, wenn das körpereigene Immunsystem nicht energie-kraftvoll genug ist, um mit dem Virus fertig zu werden und es zu besiegen. Nützlich können jedoch Impfungen sein – im Gegensatz zu Bakterien –, insofern ein geeigneter Impfstoff zur Verfügung steht. Ist das der Fall, dann kann damit ein vorbeugender Schutz gegen viele Virusinfektionen gewonnen werden. Impfungen gegen die Vermehrung können eine Infizierung hemmen, was allerdings wirklich nur für ganz wenige Viren der Fall ist. Was aber die große Masse betrifft, die in die Millionen geht, z.B. Erkältungsviren, so sind in der Regel nur Impfungen wirksam, weil normalerweise das Immunsystem und der gesamte menschliche Organismus mit der Erkrankung allein fertigwerden muss. Ist das nicht möglich, dann stehen praktisch nur zwei Möglichkeiten im Raum: Der Tod oder ein lebenslanges Siechtum.

Was nun aber die Schutzmasken betrifft, so ist dazu folgendes zu sagen, dass deren verschiedene Arten bestehen, die jedoch von den Erdenmenschen verschieden bezeichnet und auch falsch verwendet werden:

Naturally, for various pathogens, such as bacteria and viruses, different control measure substances, that is to say medicines, are required, and additionally these have to be directed specifically at the different species, their structure, proliferation and the activity of them. As a rule, special control measure substances have to be employed against bacteria, such as antibiotics, through which the cell structures, that is to say, the cell wall of the pathogen – which consists of a different structure to the human cell that therefore does not suffer damage from the medicine – is attacked and the bacteria is killed.

As far as the viruses are concerned, there are indeed a few and really only individual medicines against these, but as a rule, in the case of a virus-related illness, the virus cannot be combated and therefore not killed, but only the symptoms can be treated and alleviated, which occur as an annoying and possibly dangerous side effect so to speak and wreak havoc. Only these symptoms can be fought and resolved, while, however, the viral disease continues to rage and cannot be resolved. That is also the reason that certain viral diseases often end fatally, such as especially during epidemics and pandemics, if the body's own immune system does not have enough energy or power to handle the virus and overcome it. However, vaccinations can be useful – in contrast to bacteria – as long as a suitable vaccine is available. If that is the case, then a prophylactic protection against viral infections can be achieved. Vaccinations against the proliferation can stem an infection, which, however, really is only the case for quite few viruses. But as for the large mass that goes into the millions, for example cold viruses, usually only vaccinations are effective, because normally the immune system and the entire human organism has to deal with the disease on its own. If this is not possible, there are practically only two options in the room: death or a life-long lingering illness.

However, as far as the protective masks are concerned the following can be said, namely that different types exist which, however, are differently described by Earth's human beings and are also used incorrectly:

1. Schutzmasken gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger werden irrtümlich als Mundmasken bezeichnet, denn um solche handelt es sich nicht, die zur Abwehr und Verbreitung von Keimen resp. Krankheitserregern dienen sollen. Mundmasken, die nur vor dem Mund getragen werden, entsprechen einfachen, dünnen, einlagigen Stoffmasken, die einzig einem Schutz und zur Verhinderung dessen dienen, dass nicht irgendwelche Stoffe von aussen in den Mund oder von diesem nach aussen gelangen, wie z.B. Schleim, Spucke und Nahrungsteile usw. Also ist diese Maskenart nicht als Schutz gegen Infizierungen irgendwelcher Krankheitserreger geeignet.
  2. Arbeitsschutzmasken sind gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger völlig ungeeignet und dienen lediglich dem Zweck eines Schutzes gegen bestimmte Stoffe, die infolge der Tätigkeit anfallen, wobei diese Masken exakt nur gegen das Eindringen dieser bestimmten Stoffe in den Mund und ins Atemorgan ausgerüstet sind.
  3. Stoffmasken aus Eigenproduktion, die oft aus irgendwelchem Bedarf privaterweise angefertigt werden, wie z.B. gegen ein Eindringen von Staub usw. in das Atmungsorgan oder in den Mund, sind gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger völlig ungeeignet, wie auch Halstücher resp. Schals und Kopftücher usw. Solcherart Dinge dienen diesbezüglich in der Regel lediglich zur Beruhigung der Gedanken und Gefühle, wodurch das Tragen solcher Masken eine falsche Sicherheit vermittelt.
  4. Schutzmasken gegen Gase – wie auch effective Gasmasken – können je nachdem gemäss ihrer Beschaffenheit Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger verhindern, was jedoch nicht in jeder Weise der Fall sein kann.
  5. Auch Materie-Partikel-Schutzmasken, die gegen das Eindringen in den Mund und in das Atmungsorgan wirksam sind, wie gegen Staub, Sand, Asche und andere feine materielle Stoffe, sind absolut ungeeignet gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger, denn hinsichtlich Bakterien, Viren, Mikroben und anderen Erregern sind sie völlig nutzlos.
  6. Schutzmasken gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger entsprechen Maskenprodukten, die besonders dafür gefertigt und dementsprechend in ihrer Ausführung, Dichte und zweckdienlichen Filterung den Zweck einer Infizierungs-Verhinderung erfüllen.
1. Protective masks against infections by any pathogens are erroneously referred to as mouth masks, because they are not those that are supposed to serve the warding off and spreading of germs, that is to say, pathogens. Mouth masks that are only worn in front of the mouth correspond to simple, thin, single-layer fabric masks, which only serve to protect and prevent that no substances from outside get into or out of the mouth, for example, mucus, spit and parts of food and so forth. Therefore this type of mask is not suitable as protection against infection by any kind of pathogen.
  2. Protective work masks are completely unsuitable against infection by any pathogens and only serve the purpose of protecting against certain substances that come about as a result of the activity, while these masks are equipped only against the penetration of these certain substances into the mouth and respiratory organ.
  3. Self-made fabric masks that are often made privately for any need, such as against the ingress of dust and so forth into the respiratory system or into the mouth, are completely unsuitable against infections caused by any pathogens, as are neckerchiefs, that is to say, scarves and head scarves and so forth. In this regard, such things usually only serve to calm the thoughts and feelings, where through wearing such masks provides a false security.
  4. Protective masks against gases – as well as effective gas masks – can, depending on their nature, prevent infections from some pathogens, but this cannot be the case in every form.
  5. Also, matter-particle protective masks, which are effective against penetration into the mouth and into the respiratory organ, such as against dust, sand, ash and other fine material substances, are absolutely unsuitable against infections from any pathogens, because with regard to bacteria, viruses, microbes and other pathogens they are completely useless.
  6. Protective masks against infections caused by any pathogens are mask products that are especially made for that and accordingly fulfil the purpose of preventing infection due to their design, density and appropriate filtering.

7. Medizinalmasken entsprechen den einzigen effektiv wirksamen Produkten gegen Infizierungen durch Krankheitserreger, und zwar sowohl gegen Viren und Bakterien, wie auch gegen andere Erreger, deren eine grössere Anzahl gegeben ist. Echte Medizinalmasken sind mit speziellen Filtern und je nach Art und Produkt unter Umständen mit desinfizierenden Stoffen versehen, was eine umfängliche Sicherheit bietet und Infizierungen verhindert.
8. Das Tragen von wertigen Schutzmasken ergibt nur dann einen Sinn, wenn sie auch sinnvoll verwendet werden, was aber nicht sein kann, wenn sie im Tagesgebrauch ohne Notwendigkeit bei geringem Passantenverkehr auf der Strasse und in wenig von Personen benutzten Gebäuden getragen werden, anstatt dort, wo es erforderlich ist, wie zu medizinischen Versorgungen aller Art, bei unerlässlichen Tätigkeiten in Gemeinschaft mit Mitarbeitenden, bei Unterhaltungen in kleinem Kreis, in kleinen Personengruppen und grossen Menschenansammlungen, oder im nahen oder engen Bereich von Krankheits- oder Seuchenbefallenen, sei es in Räumen oder im Freien.
9. Schutzbrillen diverser Art und Verwendungsweisen, die rundum auf der Haut abschliessen können, sind unbedingt erforderlich, wenn die Gefahr einer Verletzung der Augen droht, oder wenn in besonderem Fall eine Infizierung durch Bakterien oder Viren besteht, weil die Feuchtigkeit der Augen einen besonderen Herd der Anfälligkeit für viröse Krankheitserreger bildet. Grundsätzlich sind in dieser Weise auch gute und richtige Gesichtsmasken ebenso völlig nutzlos, wenn sie ohne geeignete Schutzbrille aufgesetzt werden, wie dies auch auf volkserhältliche einfache oder selbstfabrizierte Masken zutrifft, denn nur mit einer geeigneten Schutzbrille zusammen bringen sie einen Nutzen. Dies jedoch auch nur dann, wenn sie dick und dicht genug sind und dementsprechend verwendet werden, wofür sie bestimmt sind und gewährleisten können, dass sie den eigenen starken Atemhauchausstoss und eine Verbreitung von Expirationströpfchen nach aussen zu verhindern vermögen, wie aber auch verhindern, dass von aussen resp. von anderen Personen der Atem- und Tröpfchenausstoss aufgenommen und eingeatmet werden kann.
10. Schutzmasken sind nur dann nutzvoll, wenn sie richtig am Gesicht abschliessend anliegen und sowohl den Mund als auch das Atmungsorgan vollständig abdecken.
7. Medical masks are the only effective efficacious products against infection by pathogens, indeed both against viruses and bacteria, as well as against other pathogens, of which there is a large number. Real medical masks are provided with special filters and, depending on the type and product, possibly contain disinfectants, which offer comprehensive security and prevents infections.
8. Wearing high-quality protective masks only makes sense if they are also used sensibly, but this cannot be the case if they are worn in daily use without necessity in low pedestrian traffic on the street and in buildings that are not used by many persons, instead of where it is necessary, such as for all kinds of medical care, for essential activities in the company of co-workers, for conversing in small circles, in small groups of persons and large crowds, or in the close or narrow area of those stricken by a disease or rampantly spreading disease, be it indoors or outdoors.
9. Goggles of various types and uses, which can seal the skin all around, are absolutely necessary if there is a risk of injury to the eyes, or if, in a special case, there is an infection by bacteria or viruses, because the moisture in the eyes is a special nidus for a susceptibility to viral pathogens. Fundamentally, good and correct face masks are also completely useless in this form if they are put on without suitable protective glasses, as is the case with simple or self-made masks available on the market, because they are only useful together with suitable protective glasses. This, however, also only if they are thick and dense enough and are used accordingly for what they are intended and can guarantee that they are able to prevent one's own strong breath exhalation and a spread of expiratory droplets to the outside, but also prevent the absorption and inhalation of breath output and droplet output from outside, that is to say, from other persons.
10. Protective masks are only useful if they fit the face properly, providing a good seal and completely covering both the mouth and the respiratory organ.

11. Bei einer Infizierungsgefahr durch Krankheitserreger ist streng darauf zu achten und einzuhalten, dass zwischen Gesprächspartnern bei normal geführten Kommunikationen ein genügender Sicherheitsabstand von 1,5 bis 2 Meter eingehalten wird, was jedoch nur in wind-geschützten Räumlichkeiten und Örtlichkeiten gilt, während bei Wind je nach dessen Stärke entsprechend weitere Zwischenräume zu beachten sind, weil Krankheitserreger infolge von Wind durch die Luft über weitere Distanzen übertragen werden.

Werden Kommunikationen mit Personen geführt, die Husten oder auch Hustenauswurf haben, Niesen oder beim Sprechen speichelnde Feuchtigkeit ausstossen, dann ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten, der je nachdem 3 Meter oder mehr beträgt.

Das sind die zu nennenden hauptsächlichen Werte, die ich hinsichtlich deiner Fragen zu nennen habe.

11. If there is a risk of infection from pathogens, strict care must be taken and adhered to that, between the conversation partners in normal communication, a sufficient safety distance of 1.5 to 2 meters is maintained, but this only applies in wind-protected rooms and locations, while in wind, depending on its strength, correspondingly wider spaces must be taken into account because, due to the wind, pathogens are transmitted through the air over longer distances.

If communications are carried out with people who have a cough or expectoration from the cough, who sneeze or who emit spitting moisture when speaking, then a safety distance of 3 meters or more must be maintained.

These are the main values that I have to mention regarding your questions.

Source: 'Billy' Eduard Albert Meier, FIGU, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Switzerland.

Translation: Vibka Wallder, Australia; corrections: Vivienne Legg, Australia and Christian Frehner, Switzerland.